

VII.

Die erfreute Mutter.

Alm andern Morgen saß Margaretha bei ihrem warmen Ofen, und spann sehr eifsig. Da kam eilig die Nachbarin herein und rief: „Ich bringe euch fröhliche Botschaft! Euer Georg hat den Wolf eingefangen und erhält den Preis, der auf den Kopf des Thieres gesetzt war. Der brave Knabe hat Eure schöne Kuh an ihrem Mörder gerächt, und Ihr bekommt für Euren Schaden noch obendrein einen reichen Erfaß.“

Margaretha aber schüttelte den Kopf, und konnte es nicht glauben. „Wie wäre das möglich?“ sprach sie. „Mein Georg hat sich nie mit der Jagd abgegeben, und nie ein Vöglein getödtet. Er hat nie Pfeil und Bogen in die Hand gebracht.